

# WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<https://www.wolfsburger-nachrichten.de/wolfsburg/article215126265/Ghostbusters-jagen-durch-die-Kreuzheide.html>

## Ghostbusters jagen durch die Kreuzheide

**WOLFSBURG.** Geisterjagd in der Nordstadt! Im Stadion des VfR Eintracht Nord gaben sich die „Ghostbusters“ am Sonnabend ein Stelldichein.

*Von Andreas Stolz*

*19.08.2018 - 16:58 Uhr*



Die Ghostbusters brachten den grünen Schleimgeist Slimer mit. Sie trafen beim Benefiz-Event in der Kreuzheide auf den superstarken Wikinger und andere American-Football-Maskottchen

Foto: Anja Weber/regios24

Nicht nur die Ghostbusters kamen zur Benefiz-Veranstaltung für Kinderhospize, der mysteriöse Darth Vader brachte „Star Wars“ nach Wolfsburg. Kurz nachdem sich die Stadiontore geöffnet hatten, strömten zahlreiche Besucher auf das Eintracht-Gelände.

Die ersten Selfies mit Science-Fiction-Filmfiguren wurden gemacht. Dafür hatten Kicker aus 14 Teams noch keine Zeit. Sie versammelten sich zum Fußball-Kleinfeldturnier auf dem Rasen. Zu den Ballkünstlern gehörte ein Frauenteam der Eintracht aus Braunschweig. Eine gute Figur auf dem Fußballfeld machten der ehemalige Nationalmannschaftsboxer Profi Harun Sipahi und seine Sportkameraden aus Wolfenbüttel.

Ein imposanter Blickfang waren, vor allem für die Kinder, die umherspazierenden Maskottchen von Teams aus dem American Football. Einer der sportlichen Glücksbringer, ein Wikinger (Viking), packte hin und wieder mal zu und trug eine Besucherin oder ein Kind eine kurze Strecke durchs Stadion.

Die Filmfiguren sowie eine Reihe mehr oder weniger Prominenter aus der Unterhaltungsbranche hatte Veranstalter Frank Jödicke aus Wolfenbüttel als potenzielle Publikumsmagneten für den guten Zweck in die VW-Stadt geholt. Fans der RTL-Serie „Alles was zählt“ werden die Berliner Schauspielerin Daniela Schwerdt sicherlich kennen. Sie ist Theaterpädagogin und Therapeutin und war sofort bereit, sich als Schirmherrin für das Spektakel zur Verfügung zu stellen. Denn es ging unter dem Slogan „Hand in Hand – Gemeinsam für Kids“ um die finanzielle Unterstützung des Bundesverbands Kinderhospiz und dessen Projekt „Kinder Lebens Lauf“. Für Daniela Schwerdt ein Anliegen, „für das ich mich gern einsetze“. Leon LeStrange, Mentalmagier aus Braunschweig, hatte sich ebenfalls als Schirmherr zur Verfügung gestellt.

Den Takt für Top-Stimmung gaben Live-Musiker sowie DJ Daniel Berlemann vor. Er war der Dritte im „Schirmherrschaftsbunde“. Künstlerisches Lokalkolorit brachten die drei Hip-Hop-Tanzgruppen des VfR Eintracht Nord ein. Vereinsgeschäftsführerin Birgit Aschen wusste schon am Vormittag: „Wenn die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag auftreten, bringen sie ihre Familien mit, das wird die Besucherzahl weiter erhöhen.“

VfR-Vorsitzender Wolfgang Aschen erzählte: „Den Impuls zu dieser Großveranstaltung hat der neue Trainer unserer ersten Mannschaft, Denis Verloop, gegeben. Er kennt Frank Jödicke.“ Aschens Stellvertreter Wolfgang Eismann fügte hinzu: „Vor einem Vierteljahr haben wir eine Arbeitsgruppe eingesetzt und uns intensiv auf das Event vorbereitet.“ Aschen lobte den Jugendleiter Mike Krause: „Er hat die Hauptarbeit bei der Organisation geleistet.“

Der 39-jährige Krause hat in den drei Nächten vor Start des Benefiz-Rummels nur wenig geschlafen, aber er hatte die Dinge im Griff. Als Mitarbeiter der Event-

Abteilung in der Autostadt verfügt er über Erfahrung mit Großveranstaltungen. Zu den prominenten Unterstützern zählten der aus „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ bekannte Kalle Haverland, Big Brother Klaus, Bert Wollersheim, Sunny D aus Hannover sowie Udo Hölscher und Eva Störmann. Ebenfalls im Stadion waren unter anderem Helmut Orosz, einst Top-Ten-Kandidat bei DSDS, Rapper Unoo aus Berlin, die Partyschlager-Präsentatoren Ramonstar aus Hannover, die Rocker von Dogtown Winos und CANAN, die jüngste Rapperin Deutschlands.

Per Toussaint vom Bundesverband Kinderhospiz war begeistert. „Eine tolle Aktion. Aber nicht nur wegen der finanziellen Unterstützung. Sie rückt mit den Kinderhospizen und ihrer Arbeit ein Thema in den Mittelpunkt, das die meisten Menschen ansonsten verdrängen.“

### Ihre Meinung

Komentieren als Wolfheinz

**KOMMENTIEREN**

Verbleibende Zeichen: 3000